

Studienordnung

“Resilienz für Mensch und Pferd”

Datum/Version: vom 1.7.2026

1. Titel	3
2. Anbieter und Trägerschaft	3
2.1 Träger der Weiterbildung	3
2.2 Leitung der Weiterbildung	3
3. Grundlagen und Leitlinien der Weiterbildung	4
4. Zentrale Inhalte der Weiterbildung	4
5. Einsatzbereiche	5
6. Zugangsvoraussetzungen	5
7. Dauer und Umfang der Weiterbildung	6
8. Design der Weiterbildung	6
9. Orte der Weiterbildung	6
9.1 Die Eulenmühle	6
9.2 Der Reiterhof Kettenbach	6
10. Lern- und Arbeitsformen der Weiterbildung	7
11. Leistungsnachweise/Lernzielkontrolle	7
12. Pflichten der Teilnehmenden	7
12.1 Anwesenheitspflichten	7
10.2 Mitwirkungspflichten	8
10.3 Nachweise	9
10.4 Fristen und Nachfristen	9
10.5. Weitere Pflichten	9
10.6 Pflicht-Literatur	10
13. Zertifikat	11
14. Inkrafttreten	11
15. Datenschutz	11

1. Titel

Resilienz für Mensch und Pferd

(Basisqualifikation TGI ISAAT)

Achtsame pferdegestützte Interventionen

Tellington TTouch und Connected Riding im therapeutischen und pädagogischen Kontext

2. Anbieter und Trägerschaft

2.1 Träger der Weiterbildung

TiereAkademie gGmbH

Eschenweg 2

57078 Siegen

Geschäftsführung: Brigitte (Bibi) Degn

Die TiereAkademie gGmbH ist ein Bildungsinstitut, das folgende Zertifikatslehrgänge/Weiterbildungen anbietet:

- Tellington-Zertifikatslehrgang zum Practitioner Pferd für Deutschland
- zum Tellington Practitioner Hund für Deutschland
- die Isaat akkreditierte Basisqualifikation "Resilienz für Mensch und Pferd"

2.2 Leitung der Weiterbildung

Bibi Degn und Relana Beck

Bibi Degn

Eschenweg 2

57078 Siegen

Derzeitige Postanschrift:

Finca las Piñas

Carril de Pilahito 3

11149 Conil de la Frontera

Spanien

t +49 178 58 33 297

www.tiereakademie.de

Email: b.degn@tiereakademie.de

Relana Beck

3. Grundlagen und Leitlinien der Weiterbildung

Die Weiterbildung vermittelt theoretische, praktische und ethische Kompetenzen zur Durchführung tiergestützter Interventionen mit Pferden nach den Kriterien der ISAAT. Wirkfaktoren der TGI, pferdespezifische Grundlagen, klientel-relevante Aspekte sowie Fragen zu Ethik und Tierwohl sind feste Bestandteile des Curriculums.

Sie integriert methodische Ansätze aus Tellington TTouch®, Connected Riding®, der Angie-Reitpädagogik und achtsamkeitsbasierter Resilienzförderung. Die Teilnehmenden lernen Techniken der Boden- und Körperarbeit, Elemente aus dem Angie-Konzept (Tellington-Kurse für Kinder und Jugendliche) und der Tellington-Seminare/Körperschule Reiten (für Jugendliche und Erwachsene). So erhalten sie praxisnahe Werkzeuge für die ganzheitliche Begleitung von Menschen und (Therapie-)Pferden.

Diese Ausrichtung auf jahrzehntelang bewährte, pferdefreundliche Methoden ist ein zentrales Qualitätsmerkmal der Weiterbildung „Resilienz für Mensch und Pferd“. Sie vermittelt über die konkreten Techniken eine wertschätzende Grundhaltung für die partnerschaftliche Ausbildung des Therapiepferdes und den achtsamen Umgang mit ihm – auch während der tiergestützten Interventionen mit Klient:innen.

Resilienz entsteht, wo Raum für ganzheitliches Wachstum aller Beteiligten vorhanden ist. Pferde unterstützen diesen Prozess auf einzigartige Weise: Durch ihre klare, nonverbale Resonanz fördern sie Selbstwahrnehmung, emotionale Regulierung und das Erleben von Selbstwirksamkeit und Verbundenheit. Ziel der Weiterbildung ist es, Mensch und Pferd zu einem professionell handelnden, harmonischen und resilienten Team zu entwickeln.

4. Zentrale Inhalte der Weiterbildung

Vertieftes Wissen über Ausdrucksverhalten, Stresssignale und Bedürfnisse des Pferdes

Die Fähigkeit, Anspannung, Überforderung oder Belastung frühzeitig zu erkennen und die Wahrung der Grenzen des Pferdes

Einen ebenso sicheren, wie tierschutzkonformen Umgang

Einen auf Temperament, Neigung und Eignung abgestimmten Einsatz des Pferdes

Eine grundlegende, verlässliche Ausbildung des Pferdes am Boden

Kompetenzen für den geplanten Einsatzbereich

Werkzeuge der Grundausbildung des Pferdes, die auch als Leitfaden im tiergestützten Einsatz Wirksamkeit zeigen
Methoden der achtsamen Beziehungsgestaltung zwischen Mensch und Mensch, wie Mensch und Pferd

5. Einsatzbereiche

Absolvent:innen begleiten das Pferd im Einsatz mit dem Ziel, Menschen in ihrem Wachstum, in ihrer Selbstwirksamkeit, Resilienz, Handlungsfähigkeit und ihren Alltagskompetenzen zu stärken. Die Einsätze erfolgen zielgerichtet, fachlich reflektiert und dokumentiert.

Die Absolvent:innen arbeiten

- entweder innerhalb des eigenen Berufsfeldes
- oder unter Einbindung von Fachkräften aus Physiotherapie, Psychologie, Sozial- und Heilpädagogik, Medizin oder der tiergestützten Therapie und Reittherapie.
- Die Weiterbildung reagiert außerdem auf einen wachsenden Bedarf in Reitbetrieben: Immer mehr Kinder und Jugendliche benötigen im Unterricht individuelle, achtsam gestaltete Lernräume. Die flexiblen Formate der Angie-Kurse bieten hilfreiche didaktische Ansätze für Einzel- und Gruppeneinheiten im Reitunterricht. Sie eröffnen Möglichkeiten, Bedürfnisse von Schüler:innen (und Pferden) zu berücksichtigen und auch in Reitschulen und ähnlichen Einrichtungen resilienzfördernd zu arbeiten.

6. Zugangsvoraussetzungen

Erfahrung im Umgang mit Pferden:

Die Erfahrung mit Pferden lässt sich vielseitig belegen. Bei der Anmeldung ist ein Lebenslauf einzureichen – auch in Bezug auf die Pferdeerfahrung. Gegebenenfalls wird ein persönliches Interview zur Zulassung herangezogen.

Vor Beginn der Weiterbildung wird außerdem dringend empfohlen, eine der folgenden Erfahrungen zu machen, um einen Einblick in die Wirkung der Techniken in der Anwendung sowie methodische Grundkenntnisse zu erwerben:

- Assistenz eines Angie-Jugendkurses "Mehr als Reiten"
- Teilnahme an einem Erwachsenenkurs der Tellington TTouch Methode für Pferde
- Teilnahme an einem Connected Riding® Kurs

7. Dauer und Umfang der Weiterbildung

Die Weiterbildung umfasst 6 Module innerhalb eines Jahres.

Gesamtumfang: 199,33 UE. Zusätzlich die verpflichtende Teilnahme an einem 1.Hilfekurs

Details: siehe Curriculum Punkt 5.

8. Design der Weiterbildung

Siehe im Detail Curriculum vom 10.07.2026

Module 1–6

8.1 Neun Online-Seminare, jeweils mit einem Anteil in Selbstlernform und einem Anteil als 2,5-stündiger Online-Kurs mit Anwesenheitspflicht

8.2 Praxismodul Schulung der Techniken (3 Tage)

8.3 Praxismodul Anwendung in der TGI (4 Tage)

8.4 Hospitation

8.5 Selbststudium

8.6 Abschluss als online-, Hybrid- oder Präsenzmodul 2,5h

9. Orte der Weiterbildung

Die Praxis der Weiterbildung findet im Raum Frankfurt/M. auf zwei Höfen statt, die einem hohen Anspruch an Tierwohl genügen und zwei unterschiedliche Einblicke in die Arbeit mit Menschen und Pferden geben:

9.1 Die Eulenmühle

widmet sich

- der [Förderung von Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen im Umgang mit Pferden](#)
- ist eine [Stiftung](#) zum Schutz der dortlebenden Pferde aus dem Tierschutz
- in [vielfach ausgezeichneten](#) artgerechter Haltungsform für Pferde

9.2 Der Reiterhof Kettenbach

hat folgende Schwerpunkte:

- Ponykurse mit Ansätzen aus Hippolini® und der Tellington-TTouch-Methode®.
- [Konzept Stallbaden](#)

Beide Konzepte werden von der Dozentin der Weiterbildung Annalena Anft betrieben.

10. Lern- und Arbeitsformen der Weiterbildung

- Selbststudium (Online-Plattform)
- Seminare in Präsenz auf einer Online-Meeting-Plattform
- Präsenz Praxis
- Hospitation
- Portfolioarbeit
- Fallarbeit

11. Leistungsnachweise/Lernzielkontrolle

- Online-Quizzes
- mit Essayfragen
- Praxisprüfungen
- Fallbeispiele Pferd & Mensch
- Portfolio TGI-Angebote
- Hospitationsnachweise
- Abschlussgespräch

12. Pflichten der Teilnehmenden

12.1 Anwesenheitspflichten

12.1.1 Modul 1

Es dürfen maximal zwei der Online-Präsenz-Treffen versäumt werden. Die geforderten Lernzielkontrollen der Lernplattform inkl. der Essayfragen müssen zu 100% erfolgreich bearbeitet sein.

12.1.2 Die Praxis-Module 2, 3 und 4

müssen vollständig besucht werden. Bei triftigen Gründen kann Teilnahme und damit der Abschluss im nachfolgenden Lehrgang (anteilmäßig kostenpflichtig) angestrebt werden.

12.2 Mitwirkungspflichten

12.2.1 Online-Lernplattform "ResilienzRaum"

Die geforderten Lernzielkontrollen der Lernplattform inkl. der Essayfragen müssen jeweils zum Online-Präsenz-Treffens zu 100% erfolgreich bearbeitet sein.

12.2.2 Portfolio über das eigene Projekt

Die Essay-Aufgaben des Moduls 1 werden mit weiteren Erfahrungen während der Weiterbildung überarbeitet und zusammengefasst als kurzes Projektpapier (max. 20 Seiten). Dieses Portfolio liegt spätestens 30 Tage vor dem Modul 6 (Abschluss und Zertifizierung) vor.

Es beinhaltet:

- 10.2.2.1 Deckblatt
- 10.2.2.2 Inhaltsverzeichnis
- 10.2.2.3 Beschreibung des Projektes
- 10.2.2.4 Positionierung in der TGI
- 10.2.2.5 Beschreibung von Wirkweisen der TGI im eigenen Projekt
- 10.2.2.6 Gedanken zur Gewährleistung des Tierschutzes/ des Wohlbefindens/ der Resilienzförderung/der Gesundheit des Pferdes
- 10.2.2.7 Methodik
- 10.2.2.8 Vernetzung interdisziplinär
- 10.2.2.9 Maßnahmen zur Qualitätssicherung
- 10.2.2.10 Beschreibung der individuell ausgeprägten Soft Skills in der Arbeit mit Menschen
- 10.2.2.11 Erlebnispädagogische Elemente im Projekt
- 10.2.2.12 Maßnahmen zur Gewährleistung von Sicherheit im Projekt

12.2.3. Fallbeispiel Pferd

Dokumentation von Praxiseinheiten mit dem vorgesehenen TGI-Pferd und den methodischen Inhalten der Weiterbildung.

12.2.4 Fallstudie eines Klienten/einer Klientin

im Verlauf einer TGI Einheit mit Anamnese, Zielformulierung, Verlauf, Reflexion.

12.2.5 Planung eines TGI (Schnupper-)Angebots

Konkrete schriftliche Vorbereitung für das eigene Schnupper-Angebot mit Ausschreibung, Zielgruppe, Erstellen eines Anamnesebogens, Zielsetzung, Zeitplan, Materialienliste, Kalkulation, Evaluationsbogen

Einzureichen: spätestens 30 Tage vor dem Modul 6 (Abschluss und Zertifizierung).

12.3 Nachweise

Der Nachweis über einen 1. Hilfekurs, der nicht älter als 24 Monate ist - liegt spätestens 10 Tage vor dem Modul 6 (Abschluss und Zertifizierung) vor.

12.4 Fristen und Nachfristen

12.4.1 30 Tage vor Modul 3 (2.Praxismodul)

Die geforderten Lernzielkontrollen der Lernplattform inkl. der Essayfragen müssen jeweils zum Online-Präsenz-Treffen zu 100% erfolgreich bearbeitet sein. Nachfrist für versäumte oder zu wiederholende "Quizzes": bis

12.4.2 Spätestens 30 Tage vor dem Modul 6 (Abschluss und Zertifizierung)

Portfolio über das eigene Projekt

Dokumentation des gemeinsamen Entwicklungswegs mit dem vorgesehenen TGI-Pferd

Dokumentation des Prozesses eines Klienten/einer Klientin

Planung eines TGI (Schnupper-)Angebots

12.4.3 Spätestens 10 Tage vor dem Modul 6

Nachweis über einen 1. Hilfekurs (höchstens 24 Monate alt) von mindestens 9 UE (Unterrichtseinheiten)

Einzelne Beiträge aus dem Selbststudium und die Hospitationsbescheinigung können bis maximal 6 Monate nach der Abschlussveranstaltung nachgereicht werden. Die Zertifizierung steht bis dahin aus.

12.5. Weitere Pflichten

12.5.1 Datenschutz

Einhaltung des Datenschutzes nach DSGVO (Punkt 13 dieser Studienordnung)

12.5.2 Schweigepflicht

Alle Teilnehmenden und Mitwirkenden verpflichten sich, sämtliche persönlichen Informationen, Beobachtungen und Gesprächsinhalte aus dem Seminar vertraulich zu behandeln. Dazu zählen insbesondere Informationen, Beobachtungen und Gesprächsinhalte aus den Praxis-Modulen. Eine Weitergabe an Dritte ist nur mit ausdrücklicher Zustimmung der betroffenen Person oder aufgrund gesetzlicher Verpflichtungen erlaubt. Die Schweigepflicht gilt unbegrenzt, auch nach Ende des Seminars.

12.5.3 Einhalten der Sicherheitsmaßnahmen im Umgang mit Pferden

12.5.4 Qualitätsstandards der ISAAT

Diese sind wie in der Weiterbildung vermittelt, stets zu beachten:

Orientierung an IAHAIO White Paper

Tierschutz (TierSchG, TVT-Merkblätter)

Qualitätsentwicklung gemäß Wohlfarth & Olbrich

12.6 Pflicht-Literatur

Lesen und Arbeiten anhand von:

Andrea Beetz / Meike Riedel / Rainer Wohlfarth (Hg.): Tiergestützte Interventionen

Handbuch für die Aus- und Weiterbildung

2. Auflage. Reinhardt Verlag, München 2021

wissenschaftliche Grundlagen, Bindungstheorie, Neurobiologie, Definitionen

(Auszüge als Pflichtlektüre)

Linda Tellington-Jones: Vertrauen stärken mit Tellington Training. TTouch & Bodenarbeit.

Kosmos-Verlag, Stuttgart 2023

Rachael Draaisma: Calming Signals, Verstehen, was Pferde bewegt. Kosmos Verlag,

Stuttgart 2025

Bibi Degn: Mein Pferd. Mein Freund

Verlag tredition. 2023

IAHAIO White Paper (2014/2018) The IAHAIO White Paper – Definitions for Animal-Assisted Intervention - www.iahaio.org

Empfehlungen der International Association for Human-Animal Interaction Organizations (IAHAIO)

[IAHAIO educational standards](#)

[IAHAIO White paper deutsch](#)

Tierschutzgesetz ([TierSchG](#)) und tierart-spezifische Zusatzverordnungen

Empfehlungen der Tierärztlichen Vereinigung für Tierschutz e.V. (TVT-Merkblätter):

[Merkblatt 131 Tiere im sozialen Einsatz](#)

[Merkblatt 131.09 Pferde im sozialen Einsatz](#)

[Broschüre zur Qualitätssicherung](#) (Olbrich/Wohlfarth 2014)

13. Zertifikat

Nach erfolgreichem Abschluss wird das Zertifikat:

„Resilienztrainer:in für Mensch und Pferd“. Basisqualifikation (ISAAT) verliehen.

14. Inkrafttreten

Die Studienordnung tritt mit der ISAAT-Akkreditierung2026 in Kraft.

15. Datenschutz

Die TiereAkademie gGmbH verpflichtet sich zur Einhaltung der Bestimmungen der Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO). Personenbezogene Daten der Teilnehmenden werden ausschließlich für Zwecke der Organisation, Durchführung und Dokumentation der Weiterbildung „Resilienz für Mensch und Pferd“ verarbeitet. Eine Weitergabe an Dritte erfolgt nur, sofern dies gesetzlich vorgeschrieben ist oder eine ausdrückliche Einwilligung der Teilnehmenden vorliegt.

Alle Teilnehmenden sind verpflichtet, im Rahmen der Weiterbildung die geltenden Datenschutzregelungen zu respektieren. Dies umfasst insbesondere die vertrauliche Behandlung personenbezogener Informationen aus Unterrichtssituationen, Fallbeispielen, Hospitationen sowie der Arbeit mit Klient:innen und deren Angehörigen.

Foto-, Audio- oder Videoaufnahmen dürfen nur mit schriftlicher Einwilligung aller betroffenen Personen erstellt und genutzt werden.